

Bunt gemischtes Festprogramm

Viel Abwechslung beim Dorfpokal-Wochenende in Wildechingen

Zahlreiche Besucher, tropische Temperaturen und ein abwechslungsreiches Programm zeichneten das vergangene Wochenende mit Dorfolympia- und Festprogramm auf dem Sportgelände in Bildechingen aus. Der ASV Bildechingen zog eine positive Bilanz.

ALEXANDRA FEINLER

Bildechingen. Den Auftakt machten acht Betriebsmannschaften am Freitagabend. „Die Zahl ist rückläufig, aber es gibt auch Betriebsmannschaften wie Ensinger, die viele Jahre dabei sind“, freute sich Gerd Schelhammer, der zusammen mit Patrick Krauß die Turnierleitung inne hatte. Die Gruppe A bildeten die Daimler AG, Ensinger, Bosch Rexroth und Frankplastic. In der Gruppe B waren Wafi, AHG BMW, Ceratizit und Haslochbar. Im zweiten Halbfinale traten Wafi und Ensinger an, wobei Wafi mit 1:0 in Führung ging. Die Daimler AG unter der Leitung von Jürgen Digeser und Michael Hornung kämpfte sich auf Platz eins, gefolgt von Wafi und auf Platz drei Ensinger. Zum ersten Mal hatte die Haslochbar mitgemacht, die auf Platz vier kam.

Am nächsten Morgen war der Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald Ausrichter des Tages des Mädchenfußballs. „Wir stellten nur die Sportstätte“, gab sich Thomas Maier vom ASV Bildechingen bescheiden. Er freute sich über die Rekordbeteiligung von 75 Mädchen. „Es waren viele Vereine aus der ganzen Region vertreten, aber es kamen auch rund 20 Mädels, die in keinem Verein sind“, bilanzierte der Vorsitzende und Jugendleiter. Uta Seeger, Referentin für Mädchen Frauenfußball Nördlicher

Schwarzwald, Herbert Hug und Georg Saier führten durch die verschiedenen Stationen, an denen Themen wie Technik, Dribbeln und Torschuss aufgearbeitet wurden.

Beim Fußballquiz zur EM gab es Fußball-Equipment zu gewinnen. Als besonderen Abschluss beschreibt Thomas Maier die Autogrammstunde einiger B-Juniorinnen des VfL Sindelfingen, die in der Bundesliga spielen. „Der Tag des Mädchenfußballs war eine gelungene Veranstaltung. Wir haben uns besonders gefreut, dass unsere bereitgestellten Angebote wie Human-Table-Soccer oder „Hau den Lukas“ von den Mädels in den Pausen rege genutzt wurden“, freut sich der Vertreter des ASV.

Dieser lud am Samstag gegen Spätnachmittag zur Dorfolympia- und auf dem Sportgelände. Mannschaften wie der Ortschaftsrat, Tennis, Narrenzunft (NZ) Bildechingen, die B-Jugend und die KJG (katholische Jugendgemeinde) traten zu den geplanten zehn Spielen an. Becher mussten gestapelt, Kekse von der Nase in den Mund geworfen oder Münzen auf dem Tisch gedreht werden. Für große Lacher sorgte das „Ballenspiel“, das vor allem Sabine Schüller von der NZ Bildechingen beschäftigte. Die Götelfingerin musste einen Luftballon aufblasen und mit dessen Inhalt Plastikbecher vom Tisch bla-



In den Tackle Balls kämpften die Mannschaften bei der Dorfolympia Bildechingen um die Punktzahl.

sen. Einfach gedacht, doch der „zähe Dinger“ wollte nicht so, wie Sabine Schüller es gerne gehabt hätte. Mit einer Minute und 16 Sekunden holte sie sich zwar den letzten Platz in der Disziplin, dafür hatte sie die Lacher auf ihrer Seite. Bestzeit hatte Jörg Rebmann vom Tennisteam erreicht. Ebenso sorgte das Spiel „Tackle Ball – Fußball“ für viel Freude, denn immer zwei Teammitglieder mussten in die Plastikbälle schlüpfen. In diesen Fußball zu spielen, schien eine echte Herausforderung zu sein. Der Ortschaftsrat hatte die Nase vorne. Zwei Teebeutel mit Kopfbewegungen auf eine Schildmütze zu bringen, forderte von der KJG alles ab. Dafür tat sie sich beim Murrenbahnbauen aus Zeitungspapier leichter.

Auf das Siegereppchen reichte es jedoch nicht mehr. Dritter wurde die B-Jugend mit 23 Punkten, zweiter der Ortschaftsrat mit 29 Punkten und knapp erster das Tennisteam mit 30 Punkten. Gemeinsam ließen die Mannschaften den Abend im Zelt ausklingen, wo Sän-

ger Stephen Dodds auftrat. „In den vergangenen Jahren hatten wir abends kein Programm mehr, jetzt versuchen wir es einfach mal wieder“, meinte Maier. Der Versuch schien beim Publikum anzukommen, das zuhörte und mitmachte. Und auch am Sonntag war einiges geboten, wir berichten in der morgigen Ausgabe.



Die Daimler AG-Mannschaft (rechts) setzte sich im Endspiel beim Firmen-Fußballturnier am Freitagabend gegen Wafi durch. Bilder: fei